Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 20. November 2015

Eidgenössische Volksinitiative «Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 24. April 2014 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen»,
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976[1] über die politischen Rechte,
gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978[2] über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 24. April 2014 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB[3]) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:

1 SR **161.1**
2 SR **161.11**
3 SR **311.0**

1. Schläpfer Marco, Seestrasse 110d, 8610 Uster
2. Maier Florian, Heidenchilenstrasse 21, 8907 Wettswil am Albis
3. Reimann Lukas, Ulrich-Röschstrasse 13, 9500 Wil
4. Altenburger Renato, Chlini Grof 22, 9470 Buchs
5. Guyer Yves, Bachtelstrasse 23, 8636 Wald
6. Schläpfer Ursula, Obere Sihleggstrasse 1, 8834 Schindellegi
7. Kessler Olivier, Gubelstrasse 48, 8050 Zürich

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee 140er, Marco Schläpfer, Seestrasse 110d, 8610 Uster und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 20. Mai 2014.

6. Mai 2014

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative «Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung[4] wird wie folgt geändert:

Art. 82 Abs. 4–7

4 Auf Autobahnen beträgt die allgemeine Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge unter günstigen Strassen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen 140 km/h.

5 Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h auf Autobahnen gilt ab dem Signal «Autobahn» und endet beim Signal «Ende der Autobahn».

6 Abweichende signalisierte Höchstgeschwindigkeiten auf Autobahnen gehen der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit gemäss Absatz 4 vor.

7 Das Signal «Freie Fahrt» zeigt auf Autobahnen an, dass mehrere zuvor signalisierte Beschränkungen für den fahrenden Verkehr enden und wieder die allgemeine Höchstgeschwindigkeit gemäss Absatz 4 gilt. Das Ende einer Baustelle auf Autobahnen wird mit diesem Signal angezeigt, sofern keine signalisierte Beschränkung bestehen bleibt oder neu beginnt; weiterhin gültige Beschränkungen sind zu wiederholen.

4 SR **101**